

Seelsorge & Begegnung im Paulushaus für psychiatrienerfahrene Menschen



2009
Jahresprogramm

Seelsorge & Begegnung

Anlässlich des 10. Geburtstages von Seelsorge & Begegnung präsentieren wir unser Jahresprogramm im neuen, ansprechenden Vierfarbdruck. Diesen runden Geburtstag werden wir am Freitag, den 21. August 2009, feiern (siehe S. 26).

An diesem Nachmittag haben wir auch Gelegenheit, mit Dank und Wehmut Pfarrer Dietrich Grütjen in den Ruhestand zu entlassen. Pfarrer Grütjen hat diese zehn Jahre Seelsorge & Begegnung mit interessanten und vielfältigen Programmangeboten und in der Einzelseelsorge prägnant mitgestaltet. Mit viel Herzblut, Erfahrung und Kompetenz hat er in der Aufbauphase mitgeholfen, diesem Ort der Seelsorge ein unverwechselbares Gesicht zu geben. Danke!

Der besondere inhaltliche Akzent in unserem Jubiläumsjahr ist die kleine Publikation mit CD „Ich hab´ s mir leicht geschrieben“, die im Eigenverlag erschienen ist. Buch und CD stellen Texte von Martina Kallrath und Konrad Folkmann vor, die musikalisch von Johanna Akomeah interpretiert werden. In den Vorworten der Autorin und des Autors drückt sich die Wertschätzung über die heilsame Kraft unserer Begegnungen an diesem Ort der Seelsorge in den zurückliegenden Jahren aus (siehe S. 28).

Möge auch die Zukunft im Jahr 2009 uns mit Gottes Segen unterstützende, helfende, frohe und sinnstiftende Begegnungen schenken. Paul Kehren hat uns ganz in diesem Sinne eine kleine lyrische Hommage geschenkt.

Für das Team von Seelsorge & Begegnung



Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Ankommen im Paulushaus



Ankommen hier
im Paulushaus
hier in der Mitte
hier in der Ruhe
einatmen ausatmen
den schweren Anker
der seelischen Mitte
fest versenken
ein neues Leben beginnt

Paul Kehren



Hinweis

Sprechzeiten:

Einzelgespräche nach Vereinbarung

Leitung:

Karl-Hermann Büsch, kath. Pfarrer

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Manfred Becker-Irmen, Pastoralreferent

Birgitta Daniels-Nieswand, Gemeindeferentin

Dietrich Grüttjen, evang. Pfarrer

Dr. Reiner Nieswandt, kath. Pfarrer

Regina Henke, Organisation und Verwaltung

Inhalt

Vorwort	02
Gottesdienste	06
Gruppenangebote	
Schreibwerkstatt	08
Frauenspuren	09
Frauenspuren: Domführung.....	09
Theater, Theater.....	10
Theateraufführung mit Lesung.....	10
Eutonie	11
Die Seele baumeln lassen beim Malen	11
BIBEL-teilen, LEBEN-teilen, BROT-teilen.....	12
Meditatives Malen	13
Meditatives Tanzen.....	14
Für mich und andere	15
Begegnungs- und Einkehrtage	
Gott gab uns Atem, damit wir leben... ..	16
Du stellst meine Füße auf weiten Raum.....	16
Die Farben meines Lebens entdecken	17
Jeder hat ein Lied	17
Meditativ-kreative Bibeltage.....	18
Schreibwerkstatt: Das Wunderbare	19
Schreibwerkstatt: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne	19
Kunst Kirche Kultur (Ku Ki Ku)	
Kornelimünster und die Geschichte der Benediktiner	20
Die Alexianer-Brüder in Aachen	20
Orgelkonzert im Altenberger Dom	21
„á dieu“ Überdorf	22
Wanderung für Männer	22
Ausstellungen	
Die Seele baumeln lassen.....	23
Stufen.....	24
Lesungen	
Lesung der Schreibwerkstätten im Paulushaus	24
Lesung der Schreibwerkstätten im SPZ Porz	25
10 Jahre Seelsorge & Begegnung	
Jubiläumsfeier	26
Seelsorge & Begegnung zu Gast im Domforum	27



Feier der Heiligen Messe

04.01. // 01.02. // 01.03. // 05.04. // 03.05. //
07.06. // 05.07. // 02.08. // 06.09. // 04.10. //
01.11. // 06.12.2009

jeweils 17.15 Uhr

An den genannten Tagen feiern wir Eucharistie in unserer Kapelle. In diesen Gottesdiensten sind wir liturgisch im Glauben rückgebunden und als kleine Gebets- und Festgemeinde persönlich miteinander verbunden. Die meditative Atmosphäre schenkt Seele und Verstand Raum zur Stärkung und zum Vertrauen.

Wer möchte, ist nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Beisammensein bei Saft und etwas „mehr“ herzlich eingeladen.

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Das Neue Jahr 2009 und die Hl. drei Könige

4. Januar 2009, 17.15 Uhr

Die Hl. drei Könige sind suchende Menschen. Sie finden den Weg (Magier, Könige, Sterndeuter). Sie kommen mit Gaben und gehen als Beschenkte, als Boten des Lichts in eine dunkle Welt. So lasst uns gehen in das Neue Jahr!



C-M-B: "Christus mansionem benedicat"
"Christus segne dieses Haus"

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Palmsonntag

5. April 2009, 17.15 Uhr

Der christliche Glaube ist untrennbar verwurzelt in Tod und Auferstehung Christi. Mit dem Palmsonntag beginnt die Hl. Woche, die in der Liturgie der Kirche dieses Glaubensgeheimnis feiert. Hier lebt die überwältigende Gotteserfahrung der jungen christlichen Gemeinde, die bis heute Kraftquelle eines Glaubens ist, der trotz Dunkelheit, Krankheit und Tod zum Leben ermutigt.

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Erntedank

4. Oktober 2009, 17.15 Uhr

Es steht fest: Die Erde gehört uns nicht, wir gehören zu ihr.
Es steht fest: Alles ist miteinander verbunden wie Blut die Verwandtschaft verbindet.

Es steht fest: Wir weben nicht selbst das Netz des Lebens, wir sind nur der Faden daran.

Lasst uns danken: Alles ist in Christus vereint.
(Aus irischer Schöpfungsliturgie)



Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen

1. November 2009, 17.15 Uhr

Der Monat November mit seinen markanten Feiertagen lädt uns in besonderer Weise ein, unserer Verstorbenen zu gedenken. Mit ihnen sind wir in der Feier der Eucharistie trauernd, aber auch dankbar und froh, geistig verbunden.

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

2. Advent

6. Dezember 2009, 17.15 Uhr

Advent: Zeit der Sehnsucht – Zeit der Ausrichtung – Zeit der Ankunft. Gott will in unserem Herzen geboren werden. Einer, von dem uns nichts mehr trennen kann: nicht mehr seine Größe und unsere Schwäche, nicht mehr seine Ewigkeit und unsere Zerbrechlichkeit.



Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Schreibwerkstatt

„Die heilsame Kraft der Sprache“

montags von 16.00 bis 18.00 Uhr

19.01. // 09.02. // 09.03. // 23.03. // 06.04. // 20.04. // 04.05. // 18.05. // 15.06. // 29.06.2009

13.07. // 27.07. // 10.08. // 14.09. // 28.09. // 26.10. // 09.11. // 23.11. // 07.12. // 21.12.2009

Auf vielfältige Weise wollen wir in dieser Schreibwerkstatt die heilsame Kraft der Sprache erfahren:

- ▶ indem wir unsere Schreiblust und unsere Kreativität entdecken
- ▶ indem wir unseren inneren Bildern, Gedanken und Gefühlen Ausdruck geben und sie mit anderen teilen
- ▶ indem wir der Kraft des Wortes in unseren eigenen und in fremden Texten nachspüren

Regina Henke

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro

Einwilligung

Einwilligend im Wandel
bleibst du
beständig.

Einwilligend in Leid
kann

deine Freude
Wurzeln schlagen.

Einwilligend in Gebundensein
wird

deine Freiheit
geboren.

Nelly Sachs

Frauenspuren

montags von 16.30 bis 18.00 Uhr

12.01. // 02.02. // 02.03. // 11.05. // 08.06.2009

07.09. // 12.10. // 16.11. // 14.12.2009



Miteinander

- ▶ ein Stück Weg gehen
- ▶ singen und kreativ sein
- ▶ voneinander hören und einander ermutigen
- ▶ reden und lachen

In diesen Treffen werden wir uns den Frauengestalten des Alten Testaments zuwenden, die für so manche von uns noch Unbekannte sind. Batseba, Rahab, Sara, Ester, Abigail, Tamar und Rut werden uns mit ihrem Leben und Glauben ermutigen, Spuren Gottes in unserem eigenen Leben zu entdecken.

Herzliche Einladung an interessierte Frauen!

Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro

Frauenspuren

Domführung

Montag, 30. März 2009 von 16.00 bis 18.30 Uhr

An diesem Tag ist für die Gruppe „Frauenspuren“ eine Führung im Kölner Dom geplant. Mit Frau Dr. Gaby Oepen-Domschky werden wir dort einige Frauengestalten entdecken und uns ihnen annähern.

Treffpunkt ist um 16.00 Uhr am Domforum. Nach der Führung haben wir noch Zeit, uns bei einer Tasse Kaffee im Domforum über das Erlebte auszutauschen.

*Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand
Dr. Gaby Oepen-Domschky*

Anmeldung ab Januar im Büro



Theater, Theater ...

montags von 17.00 bis 19.00 Uhr

26.01. // 16.02. // 16.03. // 27.04. // 25.05. // 22.06. // 24.08. // 21.09.2009

Alle, die Freude am Theaterspiel haben und gerne neue Rollen ausprobieren wollen laden wir herzlich ein.

Die Geschichte „Das Herz des Orients“ von Roswitha Hirschmüller dient uns als Grundlage für unsere Treffen und für unsere Theateraufführung im November.

Begleitet wird die Theatergruppe von Andrea Willimek, einer erfahrenen Theaterpädagogin.

Am Samstag, den 31. Oktober 2009, findet von 11.00 bis 15.00 Uhr eine Generalprobe statt.

Die Aufführung ist am 6. November 2009.

Eine regelmäßige Teilnahme ist bei dieser Gruppe wichtig.



Wir freuen uns auf diese Treffen mit Ihnen.

*Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand
Andrea Willimek*

Anmeldung ab Januar im Büro

Theateraufführung mit Lesung

Das Herz des Orients

Freitag, 6. November 2009, 19.00 Uhr

An diesem Abend erleben Sie eine Begegnung von Lesung und Schauspiel.

Roswitha Hirschmüller liest aus ihrer Geschichte „Das Herz des Orients“. Die Theatergruppe interpretiert einige Szenen dieser Geschichte.

Wir laden Sie, Ihre Freunde und Freundinnen und alle Interessierten herzlich ein.



*Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand
Andrea Willimek
Roswitha Hirschmüller*

Eutonie

dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr

20.01. // 04.02. // 17.02. // 03.03. // 17.03. // 07.04. // 21.04. // 09.06. // 23.06.2009

07.07. // 21.07. // 04.08. // 18.08. // 01.09. // 15.09. // 06.10. // 20.10. // 03.11. // 17.11. // 01.12. // 15.12.2009

Einfache Übungen helfen, den eigenen Körper achtsam wahrzunehmen. Die Übungen zur „Wohlspannung“ (= Eutonie) werden ergänzt durch leichte, meditative Tänze. Die eutonischen Übungen werden durch Beate Bertram angeleitet.

Warme Socken und ein Handtuch mitbringen!



Beate Bertram

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro

Die Seele baumeln lassen beim Malen

mittwochs von 13.15 bis 15.15 Uhr

15.04. // 22.04. // 29.04. // 06.05. // 13.05. // 20.05. // 27.05. // 03.06. // 10.06. // 24.06. // 01.07.2009

02.09. // 09.09. // 16.09. // 30.09. // 07.10. // 14.10. // 21.10. // 28.10. // 04.11. // 11.11. // 25.11.2009

Die Seele baumeln lassen – ganz einfach geschieht dies beim gemeinsamen Malen und Zeichnen. Hierzu sind keinerlei Vorerfahrungen notwendig.

Zu Beginn eines jeden Treffens gibt Mechtild Lohmanns, die Leiterin des Kurses, eine kleine Einführung. Es ist schön, wie über Farbe und Form, wie von selbst Gemeinschaft und Gespräch über Gott und die Welt entstehen.



*Mechtild Lohmanns
Regina Henke*

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro

BIBEL-teilen LEBEN-teilen BROT-teilen

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

14.01. // 18.02. // 15.04. // 03.06. // 15.07. // 12.08. // 07.10. // 04.11. // 02.12.2009

Die Bibel ist ein Glaubens- und Lebensbuch der Menschheitsgeschichte. Es ist ermutigend, ihre Botschaft als Stärkung auch für dich und mich im Hier und Jetzt zu erfahren. Es geht also darum:

- ▶ Spuren der eigenen Lebensgeschichte in der Bibel neu zu entdecken
- ▶ das persönliche Leben mit Höhen und Tiefen als verbunden, getragen und geborgen zu erleben
- ▶ im persönlichen Austausch und Miteinander Gemeinschaft zu erfahren

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Offene Gruppe, keine Anmeldung erforderlich



Meditativ mit Formen und Farben

heilsam meiner Seele begegnen

mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

07.01. // 28.01. // 04.02. // 25.02. // 11.03. // 25.03. // 22.04. // 06.05. // 20.05. // 24.06.2009

01.07. // 22.07. // 05.08. // 19.08. // 26.08. // 30.09. // 14.10. // 28.10. // 11.11. // 25.11. // 09.12. // 16.12.2009

Diese meditative Malbegegnung hat einen festgelegten, klaren Rhythmus.

- ▶ Begrüßung und Eingangsrunde
- ▶ Geistliche Meditation in der Kapelle
- ▶ Elementares, einfaches Malen im Schweißen
- ▶ Geistliche Meditation in der Kapelle

Mit Hilfe der elementaren Malmethode nach Limberg werden die seelischen Selbstheilungskräfte aktiviert und gestärkt. Sie werden behutsam von der Heilpädagogin Susanne Müller auf einer spielerischen Ebene zu einem selbst bestimmten, Ihren Bedürfnissen entsprechenden Umgang mit Formen und Farben geführt. Es sind keinerlei Vorkenntnisse im zeichnerischen, malerischen Bereich erforderlich.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Susanne Müller*

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro



Meditatives Tanzen

Schritte zur Mitte

donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr

29.01. // 26.02. // 26.03. // 23.04. // 15.05. // 18.06.2009

„Tue Gutes Deinem Leib,
damit die Seele Lust hat darin zu wohnen.“

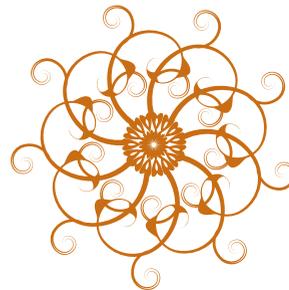
Theresa von Avila

Meditative Kreistänze führen uns im Schreiten und Bewegen zu der mal ruhigen und mal beschwingten Musik in die innere Mitte. Momente von Getragensein, von innerer Ruhe, von Lebendigkeit und Lebensfreude können hier erfahren werden.

In diesem Jahr werden uns Personen wie Abraham, Meister Eckhart und Mutter Teresa mit ihren Worten eines gelingenden Lebens und erfüllten Glaubens in unserem Tanzen begleiten.

Die Teilnahme verlangt keine Vorerfahrungen. Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

Beim ersten Abend wird eine kleine Einführung in Wesen und Herkunft des Meditativen Tanzens gegeben.



03.9. // 01.10. // 5.11. // 3.12.2009

Wir wollen das Meditative Tanzen in der zweiten Jahreshälfte fortführen. Bitte melden Sie sich für diesen Abschnitt bitte wieder erneut an. Auch dann sind neue Gesichter herzlich willkommen.

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, weiche Schuhe oder Gymnastikschuhe

Es freuen sich auf die Tanzabende mit Ihnen

Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen

Hilla Jungen-Hagedorn

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juli im Büro

Für mich und andere

donnerstags von 16.15 bis 17.45 Uhr

29.01. // 12.02. // 12.03. // 02.04. // 30.04. // 28.05. // 25.06.2009

27.08 // 17.09. // 29.10. // 19.11. // 10.12.2009

Hier kann ich reden, zuhören, Persönliches aussprechen, Rat holen, mit anderen nach guten Wegen suchen.

Eine Gruppe zum persönlichen Gespräch über kleine oder tiefere Probleme des täglichen Lebens und auch zu Glaubensfragen.

Dazu lade ich alle Interessierten herzlich ein. Unsere Gesprächsrunde ist offen, persönliche Fragestellungen einzubringen. Auch kann ein Text oder Impuls uns ins Gespräch führen. Geleitet von guten Regeln für unser Zusammensein trägt die Gruppe, schützt und unterstützt gegenseitig. Eine regelmäßige Teilnahme ist daher sehr erwünscht. Einsteigen ist nach Rücksprache jederzeit möglich.

Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juli im Büro



„Gott gab uns Atem, damit wir leben ...“

Samstag, 14. März 2009 von 10.30 bis 17.00 Uhr

Unseren Atem empfinden wir als selbstverständlich. Dieser Kraftquelle, die uns jeden Augenblick neu geschenkt wird, die uns von Geburt bis zum Tode begleitet, wollen wir uns an diesem Tag mit unserer Aufmerksamkeit widmen.

Angela Platzbecker (Pädagogin für Stimme und Körper) wird uns an diesem Begegnungstag mit behutsamen Atem-, Körper- und Energieübungen begleiten.



Anmeldung ab Januar im Büro

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum ...“ Ps. 31,9

Samstag, 19. September 2009 von 10.30 bis 17.00 Uhr

Der Erfahrung des 31. Psalms werden wir an diesem Tage nachspüren. Mit Zeit und Abstand vom Alltag wollen wir uns unseren inneren Räumen zuwenden und dabei vielleicht noch Unbekanntes entdecken.

Angela Platzbecker (Pädagogin für Stimme und Körper) wird uns an diesem Begegnungstag mit behutsamen Atem-, Körper- und Energieübungen begleiten.

Für diese Tage bringen Sie bitte jeweils warme, bequeme Kleidung, dicke Socken und evt. eine Wolldecke mit.

Das Mittagessen werden wir gemeinsam zusammentragen – dazu bringe bitte jede(r) eine Kleinigkeit zu essen mit, die wir dann miteinander teilen.

*Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand
Angela Platzbecker*

Anmeldung ab Juli im Büro

„Die Farben meines Lebens entdecken ...“

Kreativer Begegnungstag

Samstag, 25. April 2009 von 10.30 bis 17.00 Uhr

Wer Lust und Freude hat, im gemeinsamen Tun und kreativen Gestalten der Farbigkeit des eigenen Lebens nachzuspüren, ist herzlich zu diesem Begegnungstag eingeladen.

Birgitta Daniels-Nieswand wird inhaltlich in den Tag einführen. Die Künstlerin Inge Drost (ausgebildet in therapeutischer Textilkunst) wird uns mit der Technik des Filzens Anregungen geben, das Thema kreativ umzusetzen.

Das Mittagessen werden wir gemeinsam zusammentragen – dazu bringe bitte jede(r) eine Kleinigkeit zu essen mit, die wir dann miteinander teilen.

Kostenbeitrag für Materialaufwand: 2,50 EUR

*Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand
Inge Drost*

Anmeldung ab Januar im Büro

„Jeder hat ein Lied - in der Schatzkammer der Seele liegt es verborgen ...“

Einkehrtag

Samstag, 6. Juni 2009 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Vielleicht kennen Sie das: Man lebt seine Tage und irgendwann ist ein Lied wieder da, eine Melodie, die immer wieder einmal kommt. Manchmal ist sie lange nicht vernehmbar, manchmal taucht sie unvermittelt auf, und Sie summen sie still vor sich hin. Oder Sie scheinen sie noch gar nicht so richtig zu kennen, aber Sie sehnen sich danach. Vielleicht gibt es sie ja.

Wir wollen an diesem Tag Ihrer Lieblingsmelodie, Ihrer Lebens- oder Sehnsuchtsmelodie auf die Spur kommen: mit Singen und Tanzen, mit Texten und Gedichten, mit wohltuenden Entspannungsübungen und kreativen Impulsen.

Bitte bequeme Kleidung und weiche Schuhe oder Gymnastikschuhe mitbringen.

Für das Mittagessen bringe wie üblich jeder bitte eine Kleinigkeit mit. Wir stellen dann ein buntes Buffet zusammen. Für Würstchen, Brot und Getränke ist gesorgt.

*Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen
Hilla Jungen-Hagedorn*

Anmeldung ab Januar im Büro

Meditativ-kreative Bibeltage

Immer wieder sind wir herausgefordert, inmitten unserer menschlichen Zerbrechlichkeit Vertrauen und Mut zu fassen, um so unser Leben und unseren Alltag neu wagen zu können.

Die Bibel als großes Trost-, Vertrauens- und Glaubensbuch soll uns nähren und stärken. Ganz in diesem Sinne bieten die beiden Einkehrtage die Möglichkeit, in Gemeinschaft und Verbundenheit sich der heilsamen Kraft der Bibel zu öffnen.



Mittwoch, 17. Juni 2009 von 9.30 bis 17.00 Uhr

„Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig und ich bringe euch wieder in euer Land.“

Ezechiel 37,14

Mittwoch, 18. November 2009 von 9.30 bis 17.00 Uhr

So spricht Gott zu Mose:

„Wenn meine Herrlichkeit vorüberzieht,
stelle ich dich in den Felsspalt
und halte meine Hand über dich“

Exodus 33, 22

Diese Texte setzen vielfache Gedanken und Gefühle frei. Was geschieht mit mir, in der Gruppe, wenn ich diesen Worten Raum in mir gebe? Diesen Worten in mir nachspüren, sehen, hören, fühlen, was in mir zum Schwingen kommt und Gestalt annehmen will, dazu laden wir an diesen Einkehrtagen ein.

Zeiten der gemeinsamen Besinnung und des Austausches in der Gruppe wechseln mit Zeiten der persönlichen Vertiefung des Themas. Übungen der Achtsamkeit, Körperwahrnehmung, kreatives Gestalten, Gespräch und Gebet bilden den Weg durch den Tag.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Andrea Heek, Religionspädagogin*

Anmeldung für den 17. Juni 2009 ab Januar im Büro

Anmeldung für den 18. November 2009 ab Juli im Büro

„Das Wunderbare“

Schreibwerkstatt

Mittwoch, 8. April 2009 von 10.00 bis 17.00 Uhr

„Das Wunderbare“ wird unser Thema sein. Wir werden an diesem Tag besonderen Menschen, Orten und Begebenheiten unseres Lebens begegnen, unsere Erfahrungen miteinander teilen und würdigen.

Zu großen und kleinen Wundern wollen wir auf die Reise gehen und uns fragen, was wir heute in unserem Leben als wunderbar und wundervoll empfinden.

*Regina Henke
Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“

Schreibwerkstatt

Dienstag, 24. November 2009 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Das Leben ist voller Anfänge. Nicht immer entscheiden wir uns bewusst für sie, sondern eine Krise, eine Krankheit oder eine Trennung sind vorausgegangen und machen es notwendig, dem Leben eine andere Richtung zu geben. Wir wollen uns auf wichtige Neuanfänge in unserem Leben besinnen und dabei vielleicht den Zauber des Anfangs entdecken, „der uns „beschützt und hilft zu leben“, wie es bei Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“ heißt.

Es soll aber nicht nur um die großen Neuanfänge gehen, denn jeder Tag lädt uns ein, neu zu beginnen. Wenn wir wach und aufmerksam sind für den Augenblick und den Reichtum des Lebens, können wir uns immer wieder verzaubern lassen.

*Regina Henke
Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand*

KU KI KU
Kunst Kirche Kultur

Kornelimünster und die Geschichte der Benediktiner

Mittwoch, 6. Mai 2009 von 8.30 bis 18.00 Uhr

In einem weiten Bogen der Inde steht Kornelimünster. Dieser historisch erhaltene Ort gruppiert sich um den mächtigen Bau der ehemaligen Abteikirche. Der Name Benediktusplatz erinnert an die reiche Geschichte des Benediktinerordens in Kornelimünster. Uns interessiert aber nicht nur an diesem Tag die Geschichte von gestern. Wir besuchen das heutige Benediktinerkloster „auf dem Berg“. Pater Georg Niessen wird uns in unterhaltsamer Weise an seinem nicht ganz alltäglichen Ordensleben teilhaben lassen.

Abfahrt von Seelsorge & Begegnung um 8.30 Uhr, Ankunft in Köln ca. 18.00 Uhr.

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Anmeldung ab Januar im Büro

KU KI KU
Kunst Kirche Kultur

Die Alexianer-Brüder in Aachen

Mittwoch, 30. September 2009 von 8.30 bis 18.00 Uhr

Die Pflege, Seelsorge und medizinische Betreuung von Menschen mit psychischer Behinderung gehört seit vielen Jahrhunderten zum Selbstverständnis der Alexianer-Brüder-Gemeinschaft. An diesem Tag wird uns der Rektor des Aachener Klosters empfangen. Natürlich werden wir auch am Vormittag den wunderbaren Aachener Dom und die Innenstadt besuchen.

Wir werden gemeinsam mit Bruder Nikolaus zu Mittag essen. Anschließend wird er uns durch das Haus führen. Er freut sich auf ein anregendes Gespräch mit uns. Hierbei wird er uns u.a. über den Alltag, über das Selbstverständnis und über die Ordensgemeinschaft der Alexianer-Brüder erzählen.

Abfahrt von Seelsorge & Begegnung 8.30 Uhr, Ankunft in Köln ca. 18.00 Uhr.

Pfarrer Karl-Hermann Büsch

Anmeldung ab Juli im Büro

KU KI KU
Kunst Kirche Kultur

Zum Orgelkonzert im Altenberger Dom

Sonntag, 28. Juni 2009 von 10.30 bis 15.00 Uhr

Schon im vergangenen Jahr haben wir eine Fahrt zum Orgelkonzert im Altenberger Dom unternommen. Viele haben die Musik, den Dom und das schöne Altenberg genossen.

An diesem Sonntag wollen wir wieder zum Konzert um 11.45 Uhr fahren.

Wir treffen uns dazu um 10.30 Uhr am Paulushaus und starten dann mit zwei Kleinbussen nach Altenberg. Wir haben dort evtl. noch Zeit zu einem Gang um den Dom und wohnen dann dem Konzert bei.

Danach wird noch Zeit zum Picknick oder Besuch des Domladens sein.

Gegen 15.00 Uhr kehren wir zum Paulushaus zurück.

Der Tag wird gemeinsam mit der Kontakt- und Beratungsstelle des SPZ im Paulushaus durchgeführt.

Kostenbeitrag: 2,- EUR für die Busfahrt

*Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen
 Dipl. Sozialpädagogin Monika Hellings*

Anmeldung ab Januar im Büro



„á dieu“ Überdorf!

Freitag, 11. September, bis Sonntag, 13. September 2009

Seit 30 Jahren war Überdorf für mich fast ein zweites Zuhause.

Schon mit der Gemeinde und dann erst recht mit vielen ehemaligen Patientinnen und Patienten, BrückenbauerInnen, KollegenInnen, SalberInnen bin ich immer wieder nach Überdorf gefahren.

„á dieu – französisch = hin zu Gott“, das war die stille Losung bei allem, was wir dort miteinander erlebt haben.

„Adieu“ heißt es dieses Jahr in besonderer Weise. Es ist meine letzte Freizeit in Überdorf. Ich würde mich freuen, wenn viele Weggefährten und Weggefährtinnen, die Überdorf in guter Erinnerung haben, noch einmal mitfahren. Wir werden wieder wandern, feiern, in der Stille sein und mit einem „á dieu“ Abschied nehmen.

Eigenbeitrag: 20,-/40,- EUR

Pfarrer Dietrich Grütjen

Anmeldung ab Januar im Büro

Auf dem Jakobusweg zum Matthiasgrab

Eine Wanderung für Männer

Freitag, 16. Oktober 2009 von 10.00 bis 17.00 Uhr



Einer guten Tradition folgend, wollen wir auch in diesem Jahr ein Stück auf dem Jakobusweg weitergehen.

Unsere Etappe soll uns dieses Mal von Brühl nach Walberberg führen (ca. 7 km). Unterwegs wollen wir Picknick halten. Neue Mitwanderer sind herzlich willkommen.

Bitte Proviant und gutes Schuhwerk, sowie Regenkleidung mitbringen.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Hauptbahnhof Köln; Abfahrtsgleis der Straßenbahnlinie 18 (Richtung Bonn)

Rückkehr: gegen 17.00 Uhr.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen diesen Pilgerweg zu gehen!

Pfarrer Reiner Nieswandt

Anmeldung ab Juli im Büro

„Die Seele baumeln lassen“

Ausstellung

Donnerstag, 5. März 2009, 19.00 Uhr

Seit August 2000 leitet Mechthild Lohmanns in Seelsorge & Begegnung mit großem Engagement den Kurs „Die Seele baumeln lassen beim Malen“. Es ist eine langjährige Tradition, dass eine Auswahl der Arbeiten nach jedem Kursabschnitt für einige Zeit in Seelsorge & Begegnung ausgestellt wird. Dadurch erhalten die Räume ein ganz eigenes und mit jeder Ausstellung wechselndes Gesicht, das immer wieder neu zum Betrachten und Staunen einlädt.

Geschieht die Präsentation der Arbeiten sonst eher beiläufig im „Tagesgeschäft“, werden wir in diesem Jahr die erste Ausstellung des Malkurses im Rahmen einer Eröffnungsfeier würdigen. Wir möchten an diesem Abend Frau Lohmanns und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihres Kurses „Danke“ sagen für ihr engagiertes und vielfältiges kreatives Tun in den Räumen und für die Räume von Seelsorge & Begegnung.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Regina Henke*



Andrea Schumacher



Mechthild Miller

Stufen

Eine Ausstellung mit Bildern von Gabriele Schampaul

Mittwoch, 23. September 2009, 19.00 Uhr

Seit vielen Jahren ist Gabriele Schampaul Teilnehmerin des Malkurses mit Frau Lohmanns, denn, so die Künstlerin: „Am liebsten male ich in Gemeinschaft mit anderen, sehr ungerne und selten allein zu Hause.“ Den Umgang mit Pinsel und Farbe hat sie schon früh in ihrer Lehre als „Musterzeichnerin“ gelernt, hat Entwürfe für Dekostoffe, Tapeten und Teppiche angefertigt.

Nach einer langen Zeit, in der ihre kreativen Fähigkeiten nicht zum Einsatz kamen, begann Gabriele Schampaul mit der freien Malerei, als sie zum zweiten Male an Krebs erkrankte und dringend etwas brauchte, das ihren Überlebenswillen stärkte. War das Malen zunächst eine Hilfe im Kampf gegen den Krebs, bedeutet es heute für sie vor allem Freude am kreativen Ausdruck.

Die kleinen und großen Herausforderungen, die das Leben und die Kunst an sie stellen, sind für Gabriele Schampaul „Stufen“. „Indem ich die unterschiedlich hohen, manchmal glatten, manchmal unebenen Stufen erklimme, entwickle ich mich weiter. Ich höre nicht auf, dazu zu lernen.“

Wir laden herzlich ein zur Ausstellungseröffnung am 23. September 2009 um 19.00 Uhr.

Dauer der Ausstellung bis zum 27. November 2009.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Regina Henke*



Lesung der Schreibwerkstätten im Paulushaus

Mittwoch, 21. Januar 2009, 19.00 Uhr

Mittwoch, 8. Juli 2008, 19.00 Uhr

Beim Schreiben stoßen wir oft auf einen verborgenen Reichtum von Bildern, Erinnerungen, Geschichten und Träumen in uns, die wir in unseren Texten sichtbar machen. Bei diesen Lesungen werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Schreibwerkstatt „Die heilsame Kraft der Sprache“ und der Tagesveranstaltung „Das Wunderbare“ einige ihrer entdeckten Schätze vorstellen (siehe auch Seiten 8 und 19).

Regina Henke

Lesung der Schreibwerkstätten im SPZ Porz

Freitag, 7. August 2009, 19.00 Uhr

Auch in diesem Jahr wird die Schreibwerkstatt wieder „auswärts“ lesen. Nachdem sie schon fünfmal im SPZ Kalk und dank der Vermittlung und des Engagements von Frau Daniels-Nieswand zweimal in St. Severin und einmal in St. Johann Baptist zu Gast war, gestaltet sie in diesem Jahr einen Leseabend im SPZ Köln-Porz, Wilhelmstr. 7.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen unseres Teams bei Frau Henke und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schreibwerkstatt für diesen Einsatz bedanken. In dieser Form repräsentieren sie Seelsorge & Begegnung im wahrsten Sinne des Wortes in ansprechender Weise an verschiedenen Orten in der Stadt Köln.

Pfarrer Karl-Hermann Büsch



10 Jahre Seelsorge & Begegnung und Verabschiedung von Pfarrer Dietrich Grütjen

Freitag, 21. August 2009, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ohne Pomp wollen wir in froher Runde unser zehnjähriges Jubiläum feiern. Mit ganz viel Dank und natürlich auch ein paar Tropfen Wehmut verabschieden wir Pfarrer Dietrich Grütjen in seinen Ruhestand.

Wir laden Sie, unsere Besucherinnen und Besucher, zu einer gemütlichen Kaffeetafel im (hoffentlich) sommerlichen Ambiente im Garten des Paulushauses ein.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung in der Zeit vom 1. bis 15. Juli im Büro.

Pfarrer Karl-Hermann Büsch



*Ikone von Karin Prinz,
entstanden 2001 im Kurs
Ikonen Malen mit
Pfarrer Dietrich Grütjen*

10 Jahre Seelsorge & Begegnung

Zu Gast im **DOMFORUM**
TREFFPUNKT INFORMATION KIRCHE

„Ich hab´s mir leicht geschrieben“

Texte von Martina Kallrath und Konrad Folkmann
musikalisch interpretiert von Johanna Akomeah

Montag, 25. Mai 2009, 17.00 Uhr

Im November 2007 haben Martina Kallrath und Konrad Folkmann sich auf der Lesung „Ich hab´s mir leicht geschrieben“ in Seelsorge & Begegnung mit eigenen Texten und Gedichten vorgestellt. Dabei wurden sie musikalisch begleitet von Johanna Akomeah, die in phantasievoller Kreativität ihre Resonanz auf die vorgetragenen Texte ausgedrückt hat. Aus dieser Lesung sind ein Buch und eine CD entstanden, die Seelsorge & Begegnung aus Anlass seines zehnjährigen Jubiläums im Eigenverlag veröffentlicht hat.

An diesem Nachmittag werden die Publikationen im Domforum vorgestellt.

Buch und CD können zum Selbstkostenpreis von 10,- Euro im Anschluss an die Lesung im Domforum oder in Seelsorge & Begegnung erworben werden.

Martina Kallrath und Konrad Folkmann erzählen in je eigener Weise Schönes, Erheiterndes, Nachdenkliches, Verschmitztes, Schweres – mal prosaisch, mal lyrisch. Beide haben einen unverwechselbaren Stil zu sprechen und zu schreiben.

Die kreativ-künstlerische Fähigkeit ist eine wesentliche Ressource zur Bewältigung des Lebensweges, und in Seelsorge und Begegnung haben beide ein Stück Heimat gefunden. An dieser Stelle sollen die Autorin und der Autor selbst zu Wort kommen.

Wir bedanken uns für die schönen und kostbaren Erfahrungen in der Begleitung dieses Prozesses.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch
Regina Henke*

Martina Kallrath

Vorwort zu „Ich hab ´s mir leicht geschrieben“

Erst heimlich erträumt, dann leise angemeldet habe ich meinen Wunsch, eine Lesung meiner Texte in Seelsorge & Begegnung zu halten. Mein herzlicher Dank für diese Chance gilt besonders Herrn Pfarrer Büsch, Regina Henke, Konrad Folkman, meinem Mitstreiter, und Johanna Akomeah für den wunderbaren musikalischen Klangteppich.

Nirgendwo vorher habe ich eine solche Teilhabe seelisch behinderter Menschen am Leben in der Gemeinde wie in Seelsorge & Begegnung erfahren. An diesem wunderbaren Ort habe ich fünf Jahre lang im geschützten Raum geschrieben, gesungen, getanzt und gelacht, Trost und Beistand erhalten. Kreative Talente werden gesehen, gewürdigt und gefördert.

Geistiges Geleit und Beistand auch in schwierigen Zeiten haben mich gestützt und getragen. Von engagierten und herzlichen Menschen wird hier wertvolle „Versöhnungsarbeit“ geleistet: Versöhnung mit sich selbst und der Erkrankung, Versöhnung mit der eigenen Geschichte und dem Leben im hier und jetzt. Dieses Versöhnt sein macht frei und offen für neue, gute Erfahrungen. Behutsam geleitet lebt diese Begegnungsstätte vor allem durch ihren freien Geist und ihre besondere Aufmerksamkeit im Umgang mit Menschen.

Von all diesen und anderen Erfahrungen sprechen meine Texte, die ich hiermit Seelsorge & Begegnung widmen möchte.



Konrad Folkmann und Martina Kallrath

Konrad Folkmann

Vorwort zu „Ich hab ´s mir leicht geschrieben“

Ich bin ein psychisch kranker Mensch, der keine Frau und keine Familie hat. So mancher Wunsch ist in meinem Leben nicht in Erfüllung gegangen. Und dann ist da die große Sehnsucht nach Liebe. Aber trotzdem habe ich im Laufe der Jahre meine Lebensfreude gefunden, indem ich die vielen kleinen schönen Dinge des Lebens wahrnehme und mich daran freue. Da ist zum Beispiel eine nette Geste oder eine kleine Blume, der ich plötzlich und ganz unerwartet begegne. Ich habe es teilweise schwer im Leben, nehme aber immer wieder diese positiven Dinge wahr, und das macht meine Lebensqualität aus. Manchmal kommt es zu düsteren Stimmungen und zu Nervosität, aber in diese Düsternis fallen dann immer wieder die Sonnenstrahlen der Freude.

Ich arbeite in einer Werkstatt für psychisch Behinderte und das gibt mir Halt und Struktur. Ansonsten bin ich regelmäßiger Besucher von Seelsorge & Begegnung im Paulushaus. Bei den dortigen Veranstaltungen (Schreibwerkstatt, Gesprächsrunden, Gottesdiensten, meditativem Tanzen, Einkehrtagen u.a.) begegne ich Menschen, mit denen ich mich im Glauben verbunden fühle. Hier kann ich mich in Gottes Geborgenheit ohne Angst so geben, wie ich bin. Beim gemeinsamen Reden, Schreiben, Tanzen oder Singen fühle ich mich liebevoll angenommen.

Außerdem mache ich auch Reisen und Ausflüge, was mir sehr viel Spaß macht.

Die hier vorliegenden Texte erzählen von meiner Wahrnehmung im Leben. Teilweise sind die Texte während einer Psychose entstanden, und da war die Wahrnehmung meiner Umwelt besonders sensibel.

Ich bin Gott sehr dankbar, dass ich lebe.

Klang und Stille

Sprich nur ein Wort
Nicht alle
nicht die vielen
nur ein Wort
das eine Wort
das Wort
das mich erreicht
das mir hilft
das mich verändert
A.F.
Besucherin

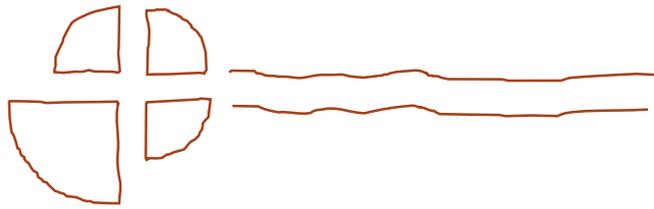


Sehnsucht

Nach den letzten Tränen
endlich genug haben
von dem ganzen Lärm
dem selbst gemachten
einfach niedersetzen
auf einen harten Stein
am Rande der Wüste
Dem Glanz
des Mondlichtes lauschen
und dem Gesang der Sterne
Nur noch
den eigenen Herzschlag spüren
und dieses Gefühl
nie mehr verlieren
C.A.
Besucherin

Seelsorge & Begegnung im Paulushaus für psychiatrienerfahrene Menschen

Eine Einrichtung des Erzbistums Köln



Seelsorge & Begegnung für psychiatrienerfahrene Menschen

Paulushaus
Loreleystraße 7
50677 Köln

Fon 0221 / 37 663 27

Fax 0221 / 37 663 39

Mail seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

Web www.seelsorge-und-begegnung.de

Büro montags – freitags: 10.00 – 12.00 Uhr